



Hilfe die ankommt



1/2020

### Malawireise ist abgesagt

Leider wurde unsere Reise nach Malawi für 2020 aufgrund der Coronaproblematik abgesagt.

# Newsletter Malawi - Zukunft für Kinder e.V.

von Silvia Schrenk

## Aktueller Zwischenstand Malawi

Eigentlich sollte an dieser Stelle unser aktueller Reisebericht aus Malawi erscheinen. Doch auch uns hat der Virus blockiert und unsere bereits geplante Reise zu unseren Patenkindern und Projekten wurde storniert.

Wir stehen in engem Kontakt zu unseren Projektleitern vor Ort und erhalten täglich Berichte über den aktuellen Status.

Momentan ist auch in Malawi ein Ausnahmezustand verhängt worden. Offiziell werden 16 Todesopfer durch das Coronavirus beklagt. Doch sicher ist, dass die aktuellen Todesfälle nicht das widerspiegeln, was die Menschen zurzeit erleben.

Bereits zu „normalen“ Zeiten ist das Gesundheitssystem nicht ausreichend und sehr marode. Es fehlt an Schutzkleidung, Medikamenten und Krankenhaus Equipment. Wir berichteten bereits von den katastrophalen Zuständen aus unserem Projektkrankenhaus aus Mua. Die gemeldeten Beatmungsplätze belaufen sich in ganz Malawi auf gerade mal 3 Stück.

Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass wir diese Zeit gut überstehen werden. Zum Glück zeigt sich die aktuell laufende Ernte als erfolgreich. Von daher hoffen wir, dass zum Virus nicht auch noch Mangelernährung hinzukommt. Zumal viele Menschen in Malawi Tagelöhner sind und ohne Arbeit demnach auch kein Einkommen erzielen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute, vor allem Gesundheit.

Bitte halten Sie auch in diesen Zeiten Ihre Hilfe an unseren Verein aktiv. Gerade jetzt sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Im Namen unserer Patenkinder und Projektleiter sagen wir ein herzlichen DANKE

Ihre Vorstandschaft

Malawi Zukunft für Kinder

Schade, denn wir hätten Ihnen zugern die aktuellen Veränderungen und die Fortschritte gezeigt, die wir vor Ort ermöglichen konnten, weil Sie uns mit Ihrer Spende tatkräftig unterstützen.

In Malawi ist seit Mitte April der Ausnahmezustand ausgerufen worden. Alle Schülerinnen und Schüler wurden bis auf weiteres nach Hause geschickt.

Wir hoffen, dass dieser Umstand und die Tatsache, dass viele Kinder auf die Schulspeisung angewiesen sind, nicht zu weitere ernährungsbedingten Krankheits- oder Todesfällen führt.